

Markus Frick über HeidelbergCement - Fluch des DAX-Aufstiegs!

Seit die Aktie von HeidelbergCement in den DAX aufgenommen wurde, kennt die Aktie nur einen Weg und der ist nach unten. Natürlich ist auch die Stimmung an der Börse wieder etwas negativer, nachdem die Jahreshochs im DAX nicht überwunden werden konnten.

Aber auch sonst sind Aufnahmen in den DAX nicht immer als positiv zu sehen. Natürlich hat ein DAX Aufstieg auch einige Vorteile. Vor allem ausländische Investoren richten häufig ihr Augenmerk nur auf Aktien aus den DAX. Das führt oft dazu, dass die Aktie kurzfristig einen Auftrieb bekommt. So einen Auftrieb könnten auch Fondsmanager verursachen die Index-Fonds verwalten. Denn diese Indexfonds bilden z.B. den gesamten DAX nach und das heißt für den Fondsmanager, dass er jetzt natürlich auch Heidelberg Cement kaufen muss. Die letzten 12 Monate hat man auch das Management gefeiert, welches geschafft hat HeidelbergCement vom Pleitekandidaten zum DAX-Aufsteiger zuführen. Vergessen wurde aber, dass die gleichen Manager HeidelbergCement auch fast in die Pleite geführt haben. Mittlerweile steht für die Analysten wieder fest, dass die Aktie ein klarer Kauf ist, nachdem sie 60 Prozent in 12 Monaten zulegen konnte.

Warum schreibe ich Ihnen das?

HeidelbergCement ist nicht die erste Aktie die nach dem Aufstieg in den DAX, den Anlegern nicht viel Freude bringt. Auch eine Salzgitter, die mittlerweile wieder im M-DAX notiert, war nicht gerade ein Garant für Traumgewinne. Eine Postbank, die auch schon wieder aus dem DAX fiel, brachte nur Verluste. Ich bekam sehr viele Zuschriften zu HeidelbergCement, wo uns Abonnenten sagten, dass man jetzt HeidelbergCement nach dem DAX-Aufstieg kaufen müsste. Meistens ist es aber genau umgekehrt. Die Spekulationen werden schon Wochen und Monate vor der DAX Aufnahme gemacht. Wird das Unternehmen dann wirklich in den DAX aufgenommen, dann verkauft man die Spekulation wieder, da diese Spekulation aufgegangen ist.

Für mich ist die Stimmung um HeidelbergCement einfach zu positiv. Darum würde ich vor einem Investment auch abwarten. Zudem will das Unternehmen Zukäufe tätigen, was sich meistens auch negativ auf den Kurs auswirkt. Auch der Chart ist angeschlagen, denn die Dreiecksformation wurde nach unten verlassen und auch der MACD signalisiert ein Verkaufssignal.

Markus Frick

Quelle:

<http://www.moneymoney.de/web/201006301160/moneymoney/pressemitteilungen/heidelbergcement-fluch-des-dax-aufstiegs.html>

Unternehmensinformation / Kurzprofil:

Markus Frick entwickelte sich als Autodidakt zu einem der bekanntesten und erfolgreichsten Börsenprofis Deutschlands. Grundlage dieses Erfolgs waren Kreativität, Disziplin, harte Arbeit und ein besonderes Gespür für die Herausforderungen der Finanzmärkte. Als Börsencoach mit starkem Team bietet Markus Frick heute neben Büchern, Seminaren und DVDs für Neueinsteiger auch für fortgeschrittene Anleger ein in der Branche einmaliges Portfolio. Unter Einsatz modernster Informationstechnologiewerden werden kundenspezifisch

Anleitungen, Tipps und Strategien als 24-Stunden-Service offeriert: Mit täglichen Börsenbriefen, E-mail- und Video-Hotlines, aktuellen Updates, SMS-Infos, individueller Betreuung per Telefon und E-Mail, Seminaren und Konferenzen begleitet das Unternehmen Anleger professionell auf dem Parkett.

Leseranfragen:

Service-Center
Finanzdialog Verlag GmbH
Postfach 15 04 43
10666 Berlin
Deutschland

Tel.: 030/ 800 97 522
Fax: 030/ 800 97 5229
E-Mail: service@markus-frick.de

Weitere Infos zur Pressemeldung:

<http://www.moneymoney.de/web/201006301160/moneymoney/pressemitteilungen/heidelbergcement-fluch-des-dax-a>

Diese Seite kommt von

<http://www.firmenpresse.de>

Die URL für diese Seite ist:

<http://www.firmenpresse.de/pressinfo219771.html>